

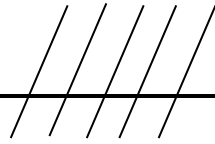
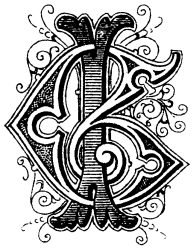


Lateinische Fachbegriffe und ihre deutsche Erklärung

Adjektiv	das Eigenschaftswort (Wie-Wort)
Adverb	das Umstandswort
Adverbialen	Modaladverbiale, Kausaladverbiale, Lokaladverbiale, Temporaladverbiale
Dativ 3. Fall:	Wem
Deklination	die Formveränderung der Substantive
deklinieren	bilden von Kasusformen eines Substantivs
Demonstrativpronomen	hinweisende Fürwörter: z.B. dieses, ein, solches
Diphthong	der Doppellaut
Femininum	das weibliche Substantiv
Genus	das grammatische Geschlecht
Homonyme	Im Deutschen stimmen das grammatische Geschlecht und das natürliche Geschlecht oft nicht überein. Homonyme nennt man gleich lautende Wörter, die eine unterschiedliche Bedeutung haben.
Imperativ	die Befehlsform des Verbs
Indikativ	die Wirklichkeitsform
infiniten Verbformen	Sie können nicht verändert werden: Infinitiv, Partizip Präsens, Partizip Perfekt. Infinitiv Grundform des Verbs: hüpfen, laufen,
Kardinalzahl	das Zahladjektiv, das eine Anzahl angibt
Kasus 4	die Fälle
Komparativ	Höherstufe z.B. von schön = schöner
Konjugation	die Beugung des Verbs
konjugieren	beugen (verändern) von Verben, ich gehe, du gehst, ich ging, du gingst. Wenn man Verben konjugiert, verändern sich die Endungen der Verben. Aber der Wortstamm bleibt oft unverändert



Konjunktion	das Bindewort
Konjunktiv 1	benutzt man bei der indirekten Rede, z.B. wenn man ein Gespräch wiedergibt
Konjunktiv 2 man	Entspricht der Indikativ dem Konjunktiv I, verwendet den Konjunktiv II
Maskulinum	das männliche Substantiv
modale Hilfsverben	Z.B. können, sollen, dürfen, müssen, wollen, mögen
Neutrum	das sachliche Substantiv
Nomen	= Substantiv = Namenwort
Numerale	das Zahladjektiv
Perfekt	zweite Vergangenheit Bildung mit Hilfsverb haben und bin. Das Perfekt wird gebraucht, wenn man etwas erzählt.
Personalpronomen	persönliche Fürwörter: z.B. ihn, es
Plusquamperfekt	= 3. Vergangenheit Bildung mit Hilfsverb hatten oder war
Possessivpronomen	die besitzanzeigenden Fürwörter: z.B. eure, mein
Prädikat	die Satzaussage
Präposition	Präpositionen sind Verhältniswörter. Sie geben an in welchem Verhältnis Personen, Dinge oder Vorgänge zueinander stehen. Z.B. unter, bei, in, zwischen
Präsens	die Gegenwart
Präteritum	1. Vergangenheit. Das Präteritum wird gebraucht, wenn man etwas schreibt.
Satzglieder	Die Anzahl der Satzglieder eines Satzes ermittelt man mit der Umstellprobe. Ein Satz besteht mindestens aus den beiden Satzgliedern Prädikat und Subjekt.
Subjekt	Satzgegenstand in einem Satz : Frage wer oder was
Substantive	siehe bei Nomen
Synonyme	bedeutungsgleiche, - ähnliche Wörter



Tempora

der Plural von Tempus

Tempus

die Zeitform des Verbs

Verb

das Tätigkeitswort, das Tätigkeiten wiedergibt